

# Zusammenfassung Veranstaltung

## Informationen zum Hagenbach Hochwasserschutz

### **Anwesende Vortragende, Experten:**

DI Jörg Huber – Projektant, Planung (Ingenieurbüro Dr. Lang ZT-GmbH)

DI Georg Bauernfried – Bauleiter – örtliche Bauaufsicht

Dr. Dr. Christian Frangez – Ökologe

DI Dr. Marek Szabo – Geotechnik

Susanna Kittinger – Bürgermeisterin

Rudolf Hammer – Vizebürgermeister

Maximilian Titz – Bürgermeister

DI Siegfried Tarnawski – Arge Bau

Peter Ohnewas – Amtsleiter

### **Zustandekommen und Beginn des Projektes:**

2002 erstes großes Hochwasser, Land legt fest: Hochwasserschutz notwendig – Gemeinde bekommt Auftrag zur Planung und Errichtung des Hochwasserschutzes

Ziel: Sicherheit für 100jähriges Hochwasser

2017 Start der konkreten Planung, Prüfung von Land und Bund  
Förderungen beantragen, Finanzierung erstellt werden dauerte Zeit,  
2024 konnte letztendlich Baubeginn Hochwasserschutzes

**Finanzierung:** ist gesichert 25,2% Gemeinde je 37,4% Bund und Land

Kosten Gesamtprojekt mit 12,8 Mio definiert, liegen aber momentan weit darunter, werden voraussichtlich 9 – 10 Mio werden, Gemeindebeitrag muss auf lange Zeit finanziert werden

### **Rückblick Beginn bis heute**

Baubeginn Juli 24

1.Schritt: Gerinneaufweitung, Sohlbreite von 1,5 – 2m auf 5m

Abdichtung Gerinne mittels Kunststoffdichtung, Folie ist notwendig, dass Dämme dicht sind, wenn Dämme durchfeuchten, brechen sie, darum werden sie abgedichtet

Beispiel: Perschlingtal Tullnerfeld hatte das nicht, daher sind Dämme gebrochen

Haltbarkeit der Folie sehr lang, sie ist keiner Witterung ausgesetzt nicht an der Oberfläche eingebaut, Folie wird länger halten als Instandsetzungsmaßnahmen, die irgendwann erforderlich sein werden, stattfinden

## Hochwasserereignis Hagenbach im Sept 24

Eine Baustelle dieser Art unterliegt immer vielen Einflussfaktoren von außen, das extreme Hochwasser war eine sehr spezielle Situation

Verkläuerungen wurden durch Abfischen von Getriebe verhindert

➔ Baustopp: 2monatige Räum,- und Sanierungsarbeiten

Durch das Hochwasser konnten aber neue, wichtige Erkenntnisse gewonnen werden:  
Hochwasserentlastung, Geschiebetrieb, Verkläuerung Ortsstrecke

Gute Erfahrung wurde mit der Entlastung Hagenbach durch teilweises Öffnen der Sandsäcke – gemacht, definierte Stellen zur Entlastung werden nun in den Hochwasserschutz eingebaut

## Ab Ende November 2024: Fortsetzung der Bauarbeiten

### Ausblick auf die Planung:

- Funktionsfähigkeit ÖBB Fußgängerbrücke neu: 18.04.2025
- Baubeginn Auhofbrücke + Stützmauer ab 22.04.2025
- Funktionsfähigkeit Geschiebefangbecken/Brücke: ab 16.05.2025
- Straßenbauarbeiten Hagenbachg. – Fritz Wiegl G. ab 04.08.2025
- Funktionsfähigkeit Auhofstraßenbrücke neu ab 05.09.2025
- Funktionsfähigkeit Hochwasserschutz Ende 2025
- Pönalisiertes Bauende inkl Straßeninstandsetzung: 29.05.2026

## Gewässerökologie und Gestaltung

Ökologie ist reine Begleitplanung

- Verbesserung der Hochwassersicherheit
- Herstellung einer pendelnden Linienführung im aufgeweiteten Abflussraum
- Herstellung einer naturnahen Nieder und Mittelwasserrinne
- Wiederherstellung der Durchgängigkeit für Fische
- Schaffung einer gewässertypischen Flusssohle (Schotter) und Entfernung der bestehenden Sohlplasterung
- Strukturierung des Gewässerbettes mit Wurzelstöcken etc.
- Bewuchs der Schotterbänke und Böschungen im Rahme der Hochwassersicherheit (niedriger Bewuchs)

### Ausschreibung zum Projekt:

- 50 Bäume
- 500 Sträucher

Böschungen werden mittels Aussaat begrünt

Böschungsmischung mit Schnellbegrünern

Je nach Abschnitt des Hagenbaches (Platzangebot...) können unterschiedliche Bepflanzungen, Begrünungen erfolgen

Die Wände des Ausschotterungsbeckens werden mittels Rankenpflanzen (Bsp. Wilder Wein, Clematis, Wilder Hopfen...) begrünt

## **Prognose zukünftiger ökologischer Zustand:**

- Verbesserung der Lebensraumverhältnisse
- Durchgängigkeit für Fische im Projektgebiet
- Zuwanderung von Donau derzeit (noch) nicht möglich – aber Projekt in Planung
- Guter ökologischer Zustand im Projektgebiet erwartbar
- Erreichen des Zielzustandes nach Wasserrechtsgesetz und Wasserrahmenrichtlinie
- Durch zukünftig permanente Einmündung des Hagenbaches in den Altarm ist ein gewisser positiver Einfluss auf den Wasseraustausch sowie weitere Parameter wie Temperatur, Sauerstoffgehalt usw. anzunehmen
- Bei Nieder- und Mittelwasserabfluss des Hagenbaches aber nur geringer Wasseraustausch im Altarm
- Zusätzliche Information: Schaumbildung im Hagenbach wurde 6x gemeldet, Proben wurden abgegeben, es gab nie eine Beanstandung, muss eine natürliche Schaumbildung sein
- Es gab gute Population der Fische, spricht für gutes Wasser, einzig gefährlich: Wassertemperatur
- Verbesserung des (fisch)ökologischen Zustandes im Unter- und Mittellauf des Hagenbaches durch:
  - Vernetzung des Hagenbaches mit dem Altarm/Donau ermöglicht die Wiedereinwanderung zahlreicher Fischarten in den Mittellauf
  - Schaffung von Lebensraum für gewässertypische Tier- und Pflanzenarten im neuen, permanent dotierten, naturnahen Abschnitt

**Fazit: Im Zusammenspiel mit den geplanten Maßnahmen des HWS-Projektes Hagenbach-Linearmaßnahmen“ ist somit jedenfalls von einer Verbesserung des fischökologischen Zustandes des gesamten Mittel- und Unterlaufes des Hagenbach auszugehen**

## **Viele Fragen wurden gestellt, unter anderem:**

- Bie hat immer weniger Wasser, außer bei Hochwasser, was passiert mit der Bie in Zukunft
  - Bie ist ein anderer Teil als der Hagenbach, sie bleibt, wie sie ist, Hagenbach wird aus dem Rohr genommen und direkt in den Altarm geleitet. Bie in Altenberg, Treppelweg... wird sich nicht ändern
- Unterste Brücke bei der Au: Verengung bei der Brücke ist extrem, Befürchtung, dass es zu einem Rückstau kommt
  - Hier ist ein besonderer Bereich, mit bestehendem Damm ist im Istzustand viel Reserve, ist alles berechnet worden, diese Dämme werden nicht so hoch eingestaut
- wurde die Jährlichkeit nach Sept Hochwasser nachgerechnet
  - Dazu gibt es auch vom Land noch keine Info
- was ist für einen Restrisikofall vorgesehen, wenn 100jährliches überschritten wird
  - Wenn sich ein Überlastfall anbahnt, Betriebsvorschriftregelung: im Überlastfall bezieht man sich auf Wasseranschlagsflächen, Anrainer werden evakuiert

## **Wichtig!:**

**wenn man in der Nähe des Hagenbaches wohnt: vorab über Anschlaglinien informieren, es kann auch einmal über ein 100jährliches Hochwasser kommen**

- Begrünung: es wurde ja bereits gesät, Erdreich ist aber eindeutig so verdichtet, da konnten Samen ja gar nicht ins Erdreich
  - Begrünung; es wird die ganze Zeit nachbegrünt, Niederschlag fehlt